

**Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU)
Nr. 596/2014**

Webac Holding AG verschiebt Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2017 bis Anfang Juni 2018; Prognoseanpassung zu Konzernergebnis vor Steuern und Jahresüberschuss der AG für das Geschäftsjahr 2017

München, 27.04.2018

Vorstand und Aufsichtsrat der Webac Holding AG haben heute beschlossen, die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2017 bis Anfang Juni 2018 zu verschieben. Der Grund für die Verschiebung sind unvorhergesehene Schwierigkeiten, einzelne Abschlussunterlagen rechtzeitig zu beschaffen. Ohne diese Unterlagen sehen sich die Wirtschaftsprüfer nicht in der Lage, den Jahresabschluss des Konzerns und der AG mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu versehen.

Aufgrund dieser Verschiebung kann die ordentliche Hauptversammlung nicht wie geplant Ende Juni 2018, sondern erst Mitte/Ende Juli 2018 stattfinden. Der konkrete Termin wird voraussichtlich Anfang Juni 2018 bekannt gegeben.

Im Rahmen der Abschlussarbeiten zeigen die aktuellen Hochrechnungen, dass der Rückgang beim Konzernergebnis vor Steuern (EBT) und Jahresüberschuss der AG voraussichtlich höher ausfallen wird als bisher erwartet. Der Konzernumsatz wird bei rund 6,5 Mio. Euro liegen (Vorjahr: 8,3 Mio. Euro). Das EBT des Konzerns wird wegen des Umsatzrückgangs, Bewertungsvorgängen und höherer, nicht aktivierungsfähiger Projektkosten voraussichtlich zwischen -0,3 und -0,8 Mio. Euro statt zwischen -0,3 und +0,1 Mio. Euro betragen. Der Jahresüberschuss der AG wird aufgrund von Bewertungsvorgängen und höheren, nicht aktivierungsfähigen Projektkosten voraussichtlich zwischen -0,1 und +0,1 Mio. Euro statt bei +0,2 Mio. Euro liegen.

Der Vorstand